

II

Die Repräsentanten der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen tauschten ihre Ansichten über aktuelle internationale Fragen aus. Sie bringen ihre hohe Wertschätzung für die Erfolge der Leninischen Außenpolitik der KPdSU und der Sowjetregierung zur Verwirklichung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU beschlossenen Friedensprogramms zum Ausdruck. Durch die wachsende Macht und den internationalen Einfluß der Politik der Sowjetunion und der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft gelang es, trotz des andauernden Widerstandes der reaktionären imperialistischen Kräfte in der wichtigsten aller Fragen - in der Frage der Verhinderung eines nuklearen Weltkrieges und der Festigung der internationalen Sicherheit - Fortschritte von großer Tragweite im Interesse aller Völker zu erringen.

Die in den Verhandlungen der Führer der Sowjetunion, der Hauptmacht des Sozialismus, mit dem Präsidenten der USA erreichten Ergebnisse und die zwischen der UdSSR und den USA abgeschlossenen Abkommen sind von großer Bedeutung für die Festigung des Weltfriedens, für die Verwirklichung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz als Normen der Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher sozialer Ordnung. Beide Seiten unterstrichen ebenfalls die Nützlichkeit der im gleichen Geist geführten Besprechungen der polnischen Partei- und Staatsführung mit dem Präsidenten der USA.

Hinsichtlich der Lage in Europa stellten beide Seiten fest, daß das Inkrafttreten der Verträge zwischen der UdSSR und der BRD sowie der Volksrepublik Polen und der BRD, des Vierseitigen Abkommens über Westberlin sowie der Verträge und Abkommen der Deutschen Demokratischen Republik mit der BRD und dem Senat von Westberlin einen entscheidenden Einschnitt in der Nachkriegsentwicklung markiert. Damit stehen die Staaten Europas an der Schwelle einer Etappe, die die reale Möglichkeit der Herbeiführung eines dauerhaften Friedens und der Sicherheit auf unserem Kontinent eröffnet.

Beide Seiten hoben die außerordentliche Bedeutung und den breiten Wiederhall der auf der Prager Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Mitgliedstaaten des Warschauer Vertrages angenommenen Beschlüsse hervor.

Die in der Prager „Deklaration über Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“ enthaltenen Prinzipien und Vorschläge erweisen sich als reales Programm für die praktische Lösung der Fragen der europäischen Sicherheit und Zusammenarbeit.